

Muldenstein

NSG Schlauch Burgkennitz und Pappelsumpf SW Tiefkippe Schlaitz (Region Bitterfeld)

Begehungen: **1997:** 4.6. (1-4), 10.6. (2,4,5), 22.7. (1-4), 22.8. (1-5)
2000: 2.5. (3), 3.5. (1,2,4,6), 6.5. (1,2), 16.5. (1-4,6), 10.6. (1-4,6), 14.6. (3),
 26.7. (3,4,6), 3.8. (1,2,4,6), 8.8. (3), 23.8. (1-4,6), 25.8. (3)
2001: 3.5. (1), 4.5. (3), 11.5. (1,3), 21.5. (3,4,5,6), 22.5. (3), 26.6. (1,3-6), 26.7. (1,3-6),
 15.10. (5), 16.10 (1,3,4,6)

Gewässer/ Bereich	Gesamtgebiet			Roter See			Blauer See		Schlauch				Bibergraben			Sumpf O Bibergraben Mu 6		Pappelsumpf				
	Mu			Mu 1			Mu 2		Mu 3				Mu 4			Mu 6		Mu 5				
Jahr (Gewässerteil)	97	00	01	97	00	01	97	00	97	00	00	01	97	00	01	00	01	97	01	01		
Art									(S)	(N)								(T)	(A)	(T)		
<i>Calopteryx splendens</i>	1I	1S	1I				1I	1S												1I		
<i>Lestes sponsa</i>	4S	4S	4S	4S	4S	4S			4S	4S	4S	4S	4S	4S	3S	3E	3S			3S	2P	
<i>Lestes dryas</i>	1I	1S	3S							1S		2P							1I	3S	3P	
<i>Lestes virens vestalis</i>	3S	3S	3S	2P	2P	3S			2S	1E		2S	3S	3S	2S	2S	1I	1I	2E			
<i>Lestes viridis</i>	1S	2P	2P			2P		1P	1I	2P		2P	1S		2P							
<i>Lestes barbarus</i>	1S	-	-										1S									
<i>Sympecma fusca</i>	3S	4S	4S	2S	3P	2E	2S	3E	3S	4S	4S	3S	3S	3S	2S	3S	2S			4S		
<i>Platycnemis pennipes</i>	2E	3S	2S		2P	2S	2E	3S		2I	1I	1I	2E	1I	1I					2S		
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	1I	3S	3S		3P	3S		2E		2S	2P	3S	1I	2E	1I					1I		
<i>Ischnura elegans</i>	3S	4S	3S	2S	3S	3E	2P	3S	2P	4S	4S	3E	3S	3S	3E	3E	3S	2P	2I	1I		
<i>Ischnura pumilio</i>	-	1I	1I					1I		1I	1I					1I	1I			1I		
<i>Enallagma cyathigerum</i>	4S	4S	4S	4S	4S	4S	3S	2P	3S	2I	2I	2I	3S	3E	3E							
<i>Coenagrion puella</i>	4S	4S	4S	3S	3S	3E	2S	3S	3S	4S	4S	4S	4S	4S	3S	4S	3E	3P	3S	2P		
<i>Coenagrion pulchellum</i>	2S	3S	3S	1S	2E	2E	1E	2S	2E	3S	3S	3S	2E	3S	3E		2S	2I	1I			
<i>Coenagrion hastulatum</i>	-	3S	2I		3S	2I																
<i>Erythromma najas</i>	2P	4E	3E		1I		2P	2P							4E	3E						
<i>Erythromma viridulum</i>	-	-	1I																	1I		
<i>Brachytriton pratense</i>	3P	4S	4S	2R	4R	2I	2R	3S		3S	2S	4S	3P	3S	3R		2E			2S		
<i>Aeshna mixta</i>	2P	3S	3E	2R	1R	2R	2R	1R	2P	3E	3R	3E	2P	2R	2E	2S			1R	3S		
<i>Aeshna affinis</i>	-	-	2R																	1R	2R	
<i>Aeshna juncea</i>	2R	2E	2R						2R	2E		2R										
<i>Aeshna cyanea</i>	1I	-	1R										1I		1R							
<i>Aeshna grandis</i>	1S	1R	-	1S			1R	1R								1I						
<i>Aeshna isosceles</i>	3S	3S	3S		2P	1R	2R	2R	1R	3S	2S	3S	3P	3S	1R		2S	1S	1R			
<i>Anax imperator</i>	2S	3S	2S	2S	3S	1R	2R	2R	2E	1R	2S	1I	2R	3S	2S							
<i>Anax parthenope</i>	1E	2S	2P	1E	1R	1R	1R	2S	1R		1I			2R	2P							
<i>Cordulia aenea</i>	3R	3S	3S	3R	3R	2S	2R	3S		2R	1R	3S	2R	3S	3R		1I			1I		
<i>Somatochlora metallica</i>	2R	1R	1R	2R	1R		2R						1R	1R	1R					1R		
<i>Somatochlora flavomaculata</i>	2S	1R	3R						2S	1R		3R	1R							1R	1R	
<i>Libellula quadrimaculata</i>	4S	4S	4S	4S	4S	3S	2E	3S	2E	4S	4S	4S	4S	4S	3E	4S	4S	2I	3S			
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1S	3S	3S		1I	2R		2R	1R	3S		3S	1S	1R	3P	2R	3S		1R	1R		
<i>Orthetrum brunneum</i>	-	-	2P														2P					
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2P	2R	2R	1R			2P	2R	1I				1R	2R	2R					2R		
<i>Sympetrum vulgatum</i>	2S	4S	4S	2E	2S	2S	2P	2S	2S	4S	4S	4S	2S	3S	3S	2S	3S	1I	3S	3S		
<i>Sympetrum striolatum</i>	2S	2S	3S	2S	1I	2E	1I		2S	2S	2S	3S	2S	1S	3E	2S	3E		2S	2P		
<i>Sympetrum fonscolombei</i>	-	-	1S									1S										
<i>Sympetrum flaveolum</i>	4P	1S	3S				1I		3P	1S			2P						4P	1S	3P	
<i>Sympetrum sanguineum</i>	3S	4S	4S	2S	2P	2S	2P	2P	3E	4S	3S	4S	3S	2S	2S	2E	1I	2P	4S	3P		
<i>Sympetrum depressiusculum</i>	1S	-	-						1S													
<i>Sympetrum pedemontanum</i>	4S	2S	1P				1I		1I	2S	1I		4S	1I	1P							
<i>Sympetrum danae</i>	3S	3S	3S	3S	3S	3S	2P	2I	3S	3S	3S	3S	3S	2S	1R	2S	2R	1I	2R	2P		
<i>Leucorrhinia dubia</i>	1I	3S	3S	1I	3S	3S																
<i>Leucorrhinia rubicunda</i>	-	3S	1S		2S	1S				3S	3P	1S										
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	-	3P	2S		1R					2R	3P	2R		1R						1S		
Artenzahl pro Jahr	36	37	41	21	27	25	24	24	24	29	23	27	28	26	27	14	17	12	28	12		
Artenzahl gesamt	44			30			28		33				31			19		28				

Untersuchungsgewässer (Mu 1-4 innerhalb des NSG Schlauch Burgkennitz):

Mu 1 **Roter See:** saurer (pH um 3), alter Restsee mit geringem grundwasserbedingten Wasseranstieg in den letzten Jahren, von Wald umgeben (überwiegend Kiefern), Wasser sehr klar, großflächige submerse

- Zwiebelbinsen-Rasen, Ufer meist steil (Röhrichtsäume schmal oder fehlend, aber geschlossener und dichter Binsensaum), Libellen bevorzugt am weiherartigen, flachen Süde des Sees, dort breiterer Röhrichtgürtel und Binsensäume, die kleinste Wasserflächen umschließen, absterbende Birken im Röhrichtsaum
- Mu 2 **Blauer See:** alter Restsee mit geringem grundwasserbedingten Wasseranstieg in den letzten Jahren, pH um 6, fast geschlossener Schilfgürtel, abschnittsweise Binsensäume und vegetationsarme sandig-lehmige Badestellen, umgebend junge Kiefern und Trockenrasen, vereinzelt Ufergehölze (Birken, Pappeln und Weiden), klares Wasser, z.T. reiche submerse Vegetation
- Mu 3 **Schlauch:** komplexes Feuchtgebiet im Bereich einer Innenkippe, entstanden (bzw. deutliche Vergrößerung) durch Grundwasseranstieg (ausgehend vom Grünen See) in den letzten 10-15 Jahren, im Zentrum mit weiherartigem Gewässer umgeben von ausgedehnten Schilf- und Typharöhrichten (100x400m), nach Norden (Tab.-Spalte N) und Süden (Tab.-Spalte S) übergehend in ausgedehnte Flachwasserbereiche (teilweise temporär) mit lockeren Röhrichten, lokal mit Moor- und Sumpfinalien (Wollgras, Schachtelhalmsumpf, Binsensumpf, Kleinbinsenrasen), diese meist an ehemaligen Störstellen (Wildschweinsuhlen), desweiteren überflutete Calamagrostis-Fluren und wenige flächige Großseggenrieder, Feuchtbereiche z.T. locker von Pioniergehölzen (Pappel, Weide, Birke) durchsetzt; von 2000 zu 2001 sprunghafter Wasseranstieg um ca. 40 cm, damit dauerhafte Überflutung großer ehemals temporärer Flachwasserbereiche
- Mu 4 **Bibergraben und Feuchtgebiete südlich des Blauen Sees:** Bibergraben (Ableitergraben) fast stehend mit mehreren Stauen (Biber und künstlich erhöht), sehr strukturreiche Wasser- und Ufervegetation (Binsensaume, großflächig *Potamogeton natans*, Wasserschlauch), durch das ansteigende Wasser übergehend in das Feuchtgebiet südlich des Blauen Sees, dort Röhrichtbereiche, überflutete Reitgrasfluren, ein weiherartiger Ringgraben mit strukturreicher Wasservegetation, Ufer und Feuchtgebiet locker mit jüngeren Gehölzen bestanden; bis 2000 weiterer Wasseranstieg, dadurch Entstehung eines durchgehenden Flachwassergebietes zwischen Blauem See und Bibergraben (westlich des Grabens) mit abgestorbenen Pioniergehölzen und Gebüsch, Röhrichtinseln und stark gegliederten Wasserflächen
- Mu 5 **Pappelsumpf** (südlich NSG Tiefkippe Schlaitz): 2001: an der tiefsten Stelle weiherartiger Ringgraben (tiefer als 1 m) mit geraden Rohrkolben- und Seggensäumen; oberhalb Flachgewässer (Tab.-Spalte A) mit stark schwankendem Wasserstand (von Mitte Mai bis Ende Juni um 50-60 cm gefallen), Wasserfläche 60-70 m im Durchmesser, im Sommer maximal 40 cm tief, großflächig Großseggen (lichte und dichte) und Kleinhöhrichte aus Sumpfsimse und Gliederbinse, durchsetzt von Uferstauden, vielfach geschlossene Braunmoospolster, viel Wasserschlauch, umgebend mehr oder weniger dicht Schilf und Rohrkolben und weiter lichte Pappelbestände; außerhalb des Flachgewässers ausschließlich temporäre Flachwasserbereiche (Tab.-Spalte T) mit Kleinhöhrichten (im Hochsommer fast vollständig austrocknend), daneben größere Rohrkolben- und Seggenbestände durchsetzt von abgestorbenen Pappeln (1997 wurden nur die völlig austrocknenden Bereiche untersucht!)
- Mu 6 **Sumpf östlich des Bibergrabens:** 1997 randlich kleinflächige Vernässung ausgehend von Mu 4, noch keine Libellen; 2000/01: großflächige Versumpfung der Aufforstungsflächen (Eichen) östlich des Bohlenpfades, Entstehung ausgedehnter Binsensümpfe und Flachgewässer in den Forstrinnen, erste Ansiedlungen von Wollgras, flutende Braunmoos-Polster, 2001 mit großen, vegetationsarmen Wildschwein-Suhlen